

Spinnen-Tango

Text: Margit Sarholz, Herta Prunkl, Werner Meier
Musik: Herta Prunkl, Werner Meier

Am E
Schließ die Ninett in ihrem Bett
E7 Am
Kroch ich zu ihr und sag' ganz nett:
Dm Am
„Ich bin Adelheid, die Spinne
E Am
Und weil ich hier Netze spinne
Dm Am
Kannst du ohne Jucken liegen
E E7 Am
Denn ich fange dir die Mucken und die Fliegen.“

Gesprochen:

Doch da ist die Ninett aufgewacht, gerade als ich über ihren Arm krabbelte!
Fing an zu schreien, zog die Bettdecke über den Kopf und schüttelte mich auf
den Fußboden.

Am E
Ich bin die Adelheid, die arme Adelheid
Am
Vor meinem schwarzem Kleid, da grauselt's alle Leut'
Dm Am
Es ist zum Weinen, vor meinen acht Beinen
E Am
Erschrecken die Großen und die Kleinen

Beim Opa Jauch, da war ich auch
Erst im Gesicht, dann auf dem Bauch
Der Opa sprang hinaus auf den Gang!
Der Oma fiel das Himbeer-Eis vom Stiel
Die Oma schimpfte: „Na, pass auf, na warte!
Gleich hol' ich die Zeitung, die harte.“

Gesprochen:

Na, Spinne, wo bist du? Jetzt hat dein letztes Stündlein geschlagen!
Wisst ihr, wo die Spinne ist? - So, ihr wisst es also auch nicht?! Na dann...
Aber beim nächsten Mal - da krieg' ich dich!

Weißt du was, ich komm zu dir
Du hast doch keine Angst vor mir?
Ich bin Adelheid, die Spinne
Und wenn ich Netze spinne
Kannst du ohne Jucken liegen
Denn ich fange dir die Mucken und die Fliegen.

Tipps & Tricks:

Zu den gesprochenen Teilen kann der Gitarrist den A-Moll Griff langsam Bund für Bund höher rutschen. Klingt ungemein gruselig.